

Town

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Swiss textiles [English edition]**

Band (Jahr): - **(1944)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-799348>

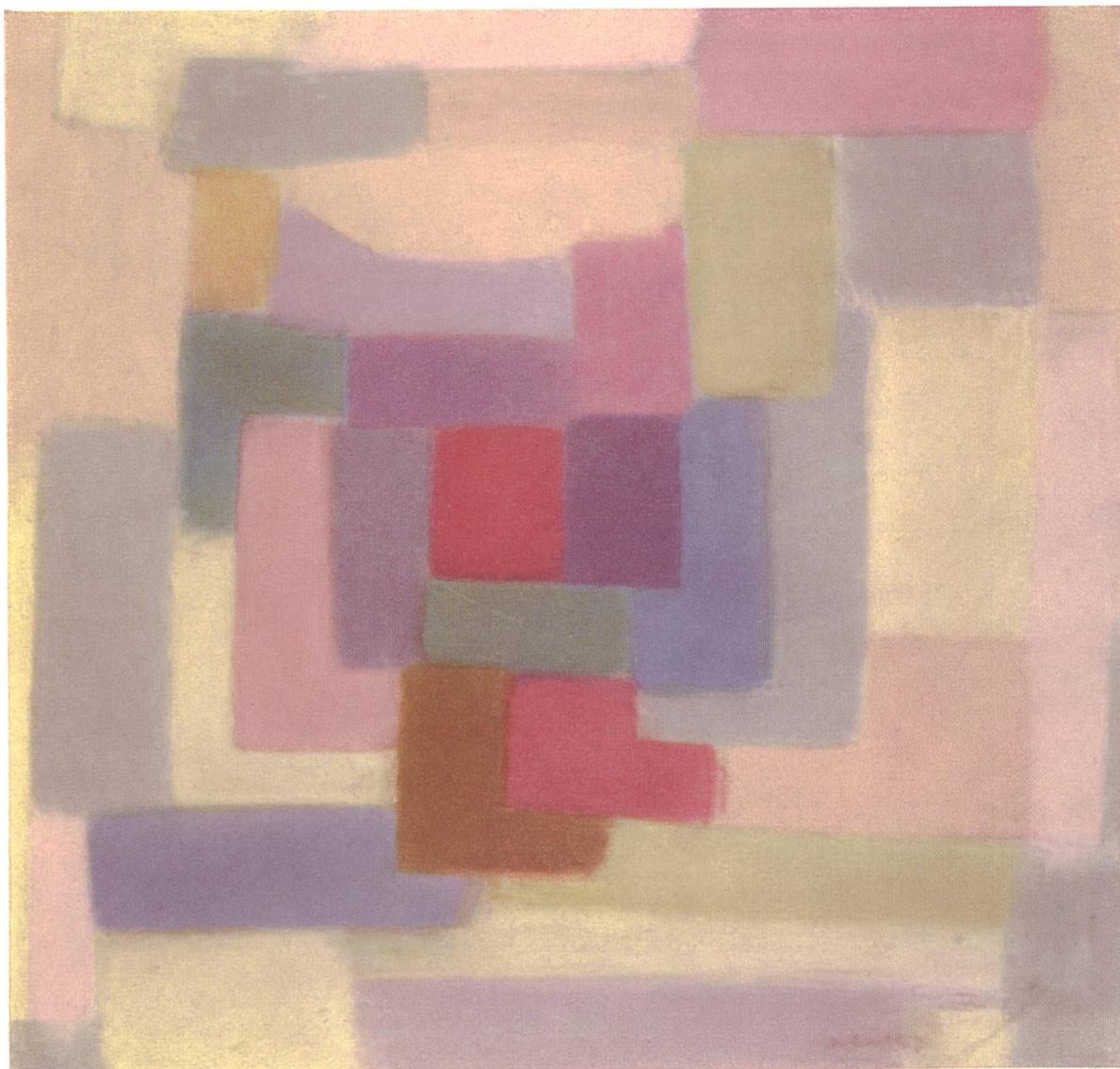
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TOWN



Colour schemes for town wear

Summer 1944 colour schemes are more vivid, bolder than last year's, which showed a definite trend for pale and pastel shades. This year the scale ranges from mauves, purples and violets to warm, deep and brilliant greens...

Delicate tones of grey or russet contrasted with pale yellow or emerald green.

A few plain fabrics of new texture : rabbit hair woollen materials, or pure silks with slub effect in very deep shades.

For town wear fabrics, the designers have used a very remarkable range of colours, mingling mauves and greys with greens, purples with shades of Bordeaux, while for tone-on-tone embroideries, pale yellows and pinks predominate.





STRUB



BRAIDS



BRUGGISSER
DREIFUSS
JACQUES MEYER
STEINMANN

